

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



03.12.2025/RM
dokument1

Thema:

Die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen

Datum:

12.01.-16.01.2026

Mit freundlicher Unterstützung



asko
europa
stiftung

Kooperationspartner

Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
Lycée Camille Jullian, Bordeaux

Tagungsorganisation und
pädagogische Verantwortung:

Rémi Mazet, EAO

Tagungsleitung:

Rémi Mazet, EAO

Co-Tagungsleitung

Sebastian Müller, externe Honorarkraft, Kiel

Tagungsassistenz/Teamer:in:

Mamadou Sarr Lo, EAO

Tagungssprache:

Deutsch, Französisch

Teilnehmer:innen/Milieu:

Junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich

Beginn:

12.01.2026, 16:30 Uhr

Ende:

16.01.2026, 18:30 Uhr

Tagungsort:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO)
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
Tel.: 06873 662-478
Fax: 06873 662-150
www.eao-otzenhausen.de

Tagungsgebühr:

270€
Aufsplittung:
2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag
(180€ inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als
institutioneller Deckungsbeitrag (70€ inkl. der anteiligen
MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsene in der allgemeinen Bildung aus Deutschland und Frankreich sowie an sonstige Interessierte.

Zielsetzung

2023 haben Deutschland und Frankreich den 60. Jahrestag der Unterzeichnung der Élysée-Verträge gefeiert, durch die am 22. Januar 1963 die Weichen der deutsch-französischen Freundschaft und somit der europäischen Integration gelegt wurden. Noch heute gilt deutsch-französische Freundschaft als Säule der Europäischen Union. Doch trotz der vergangenen Errungenschaften für die Sicherung von Frieden, Kooperation und Toleranz in Europa steht die heutige Generation junger Europäer:innen vor ernststen Herausforderungen, die ihre Zukunft nachhaltig prägen werden: Hier seien nur die Auswirkungen der Coronapandemie, der Klima- und Wirtschaftskrisen, Migration, soziale Spaltungen und politischer Populismus sowie der aktuelle Krieg in der Ukraine genannt.

In dieser Bewährungsprobe für Europa und für die EU sind die Erwartungen an alle jungen Europäer:innen hoch. Viele junge Erwachsene haben jedoch das Gefühl bei diesem Thema außen vor zu sein. Für viele ist die europäische Integration selbstverständlich geworden, andere fühlen sich von der EU im Stich gelassen. Im Alltag, so manche, ist sie kaum wahrnehmbar. Wohin soll sich Europa aus Sicht junger Menschen entwickeln? Welche Themen sind ihnen dabei wichtig?

Vor dem Hintergrund dieser Fragen und Krisen beschäftigen sich im Rahmen dieses Seminars junge Erwachsene aus Frankreich und Deutschland mit der europäischen Geschichte und legen hierbei ein besonderes Augenmerk auf die Rolle Deutschlands und Frankreichs im europäischen Integrationsprozess. Im Rahmen des Seminars wird geschichtlichen Ereignissen insgesamt einen wichtigen Stellenwert beigemessen, da Fehler und Streitpunkte, aber auch Lösungen und Innovationen aus der Vergangenheit, sowohl als Informationsquelle als auch als Lehre für Gegenwart und Zukunft dienen können. Auf Grundlage der deutsch-französischen und europäischen Geschichte sollen daher Lösungsansätze für die Gestaltung eines nachhaltigen Zusammenlebens in Europa beigesteuert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen des Seminars diverse Inhalte anhand non-formeller Bildungsmethoden vermittelt. Zunächst wird eine gemeinsame Wissensgrundlage über die neuere Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen (20. und 21. Jahrhundert) sowie über den europäischen Integrationsprozess der Nachkriegszeit (ab 1945) geschaffen. Dabei soll den Jugendlichen vor allem bewusst werden, dass Frieden und Versöhnung nur durch eine enge Kooperation auf verschiedenen Ebenen sowie durch die Kompromissfähigkeit der beteiligten Nationen erreicht werden können. Hierbei soll auf die besondere Rolle Deutschlands und Frankreichs im Kontext der Nachkriegszeit eingegangen werden

Lernziele:

1. Förderung interkultureller Kompetenzen der Teilnehmer:innen und Interesse für die Sprachen und die Kultur der Anderen wecken/unterstützen
2. Auseinandersetzung mit deutsch-französischer Geschichte, mit der Rolle der deutsch-französischen Freundschaft als Säule der europäischen Integration sowie mit aktuellen Herausforderungen in Europa in Bezug auf Frieden und Sicherheit
3. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit) der Teilnehmer:innen
4. Förderung der Handlungskompetenzen der Teilnehmer:innen (bspw. durch die Erarbeitung eigener Lösungsansätze in Bezug auf die mit dem Thema verbundenen Chancen und Herausforderungen) und aktivieren sich somit zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Montag, 12.01.2026	
Bis 16:30 Uhr	Anreise der Teilnehmenden und Check-In
16:30-17:00 Uhr	Begrüßungskaffee
17:00-18:30 Uhr	Willkommen! Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, erstes Kennenlernen Leitung: Tagungsteam
18:30-19:30 Uhr	Abendessen
19:30-21:00 Uhr	Wir lernen uns kennen! Kennenlernspiele und Sprachanimation
Dienstag, 13.01.2026	
Bis 09:00 Uhr	Frühstück
09:00-09:30 Uhr	Sprachanimation und Warm-Up Aktivitäten
09:30-11:00 Uhr	Interkulturelle Kommunikation als Voraussetzung für europäische Integration und gegenseitige Verständigung Interaktiver Workshop inkl. Simulationsspiel, anschließende Auswertung
11:00-11:15 Uhr	Pause
11:15-12:30 Uhr	Wir gemeinsam in Europa! Kooperationsspiel zur Einübung interkultureller Teamarbeit sowie Auswertung
12:30-14:00 Uhr	Mittagessen
14:00-14:30 Uhr	Sprachanimation
14:30-16:00 Uhr	Deutschland, Frankreich und Europa: Wo kommen wir her und wo stehen wir heute? I Auseinandersetzung in binationalen Kleingruppen mit der Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen, Überlegungen im Plenum über die Auswirkungen der deutsch-französischen Freundschaft auf europäischer Ebene sowie über aktuelle Herausforderungen für die europäische Integration
16:00-16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30-18:30 Uhr	Deutschland, Frankreich und Europa: Wo kommen wir her und wo stehen wir heute? II

	Kleingruppenarbeit
18:00-18:30 Uhr	Wie war's? Tagesevaluation und Vorbereitung des Besuchs an der Höckerlinie
18:30-20:00 Uhr	Abendessen
20:00-21:00 Uhr	Interkultureller Europaabend Quiz zu den Herkunftsregionen der TN, Präsentationen der Schulen und Verköstigung der mitgebrachten Spezialitäten, Musik und Tanz
Mittwoch, 14.01.2026	
Bis 09:00 Uhr	Frühstück
09:00-09:30 Uhr	Sprachanimation
09:30-10:30 Uhr	Auf den Spuren der Vergangenheit I Reflektion über Frieden und Krieg
10:30-10:45 Uhr	Pause
10:45-12:30 Uhr	Auf den Spuren der Vergangenheit II Vorbereitung des Besuchs an der Höckerlinie
12:30-14:00 Uhr	Mittagessen
14:00-14:30 Uhr	Sprachanimation
14:30-16:30 Uhr	Besuch der Höckerlinie
16:30-17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00-18:30 Uhr	Auswertung des Besuchs der Höckerlinie Individuell und in Kleingruppen, mithilfe von Reflexionsfragen
18:30 Uhr	Abendessen
Donnerstag, 15.01.2026	
06:00-07:00 Uhr	Frühstück, Vorbereitung der Lunchpakete, Check-Out
07:00-10:00 Uhr	Fahrt nach Verdun inkl. 30 Min. Vorbereitung der Exkursion

10:00-11:30 Uhr	Aus der Vergangenheit lernen für die Zukunft I Geführte Tour durch die « La Tranchée de Chattancourt » Referent: Pierre Lenhard, zertifizierter Führer
11:30-13:00 Uhr	Mittagessen und Transfer zum Fort de Douaumont
13:00-16:00 Uhr	Aus der Vergangenheit lernen für die Zukunft II Geführte Tour des Caureswalds, des Beinhaus von Verdun (von außen) und des Friedhofs von Fleury Referent: Pierre Lenhard, zertifizierter Führer
16:00-19:00 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen inkl. 30 Minuten Auswertung im Bus
19:00-20:00 Uhr	Abendessen
20:00-21:00 Uhr	Abschiedsabend Freie Gestaltung durch die Teilnehmenden
Freitag, 16.01.2026	
Bis 09:00 Uhr	Frühstück, Check-Out
09:00-09:30 Uhr	Sprachanimation
09:30-11:30 Uhr inkl. 15 Minuten Pause	Junge Perspektiven zur Zukunft der deutsch-französischen Beziehungen: Wie wollen wir morgen zusammenleben? Kreativer Workshop zu möglichen Lösungen und Zukunftsvisionen der Jugendlichen
11:30-12:30 Uhr	Wie war's? Auswertung der Seminarwoche
12:30-13:30 Uhr	Mittagessen
13:30-15:30 Uhr	Transfer nach Saarbrücken und Check In an der Jugendherberge in Saarbrücken inkl. 30 Minuten Sprachanimation
15:30-18:30 Uhr	Saarbrücken: Eine Deutsch-französische Geschichte Besichtigung von Saarbrücken und Freizeit
18:30 Uhr	Abendessen an der Jugendherberge